Verrichtungen
der Fünften
General-Conferenz,
Der Deutsch-Evangelisch Lutherischen Predigern im Staat Ohio und den angränzenden Staaten.

Gehalten in Grünsburg, Pennsylvanien, den 28sten September, 1822, und denen darauf folgenden Tagen.

Samstags, versammelten sich die Prediger mit ihren Abgeordneten. Um zwey Uhr giengen sie in die Kirche, wo Herr Schuh über 1 Cor. 11, 28. zur Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl predigte.

Des Abends bey Licht predigte Pf. Mohler über 2 Cor. 6, 2.

Sontag Morgens versammelten sich die Prediger und Abgeordneten am Hause des Hrn Pastor Stecks, und giengen in Prozeßion nach der Kirche. Um 10 Uhr hielt Pastor Stauch eine rührende Predigt, zu einer zahlreichen Versammlung, über Ps 8, 4, 5. Darauf wurde das H. Abendmahl ausgetheilt; zuerst giengen die Prediger, darauf die Abgeordneten und zuletzt die Gemeine.

Nachmittags um 2 Uhr hielt Pastor Weygandt eine erbauliche Rede über 1 Pet. 2, 1—5.

Abends bey Licht predigte Hr. A. Henkel zu einer andächtigen Versammlung Zuhörer, über Luc. 10, 42.

Montag Morgens.

Um 9 Uhr kam die Synode in der Kirche zusammen, um ihre Geschäfte vorzunehmen: Der Anfang wurde gemacht mit Absingung des Verses: "Bisher hat uns der Herr gebracht," &c. Darauf beugte die ganze Versammlung ihre Knie, und baten ernstlich um Gottes Beystand zu ihren vorhabenden Geschäften.

Folgende Herren waren anwesend:

Pastor	Steck, sen.	von Grünsburg, Penns.
═══	Stauch, ...	Lisbon, Ohio.
═══	Weygandt, ...	Waschington C'ty, Penns.
═══	Reinhart, ...	Jefferson Caunty Ohio.
═══	Huet, ...	Trumbull Caunty, Ohio.
═══	Schmucker, ...	Somerset, Pennsylvanien.
═══	Weyer, ...	Canton, Ohio
═══	Steck, jun.	Lancaster, Ohio.
Herr	A. Henkel, ...	Somerset, Ohio.
═══	Schneider, ...	Neu-Philadelphia, Ohio.
═══	Mohler, ...	Kittaning, Penns.

= Schuh, ... Mansfield. Ohio.
= Heinicke, ... Montgomery Caunty, Ohio.
= Mechling, ... Westmoreland C'y. Penns.
= Schweitzerbarth, . Harmonie, Pennsylvanien.
= Wagenhals, . . . Centreville, Ohio.
Pastor Geisenheiner, . . Pittsburg — Abgeordneter der Pennsylvanischen Synode.

Gemein Abgeordnete waren folgende:

Hr. Jacob Ruch, . . . Grünsburg, Penns.
Isaac Summene, . . Waschington Caunty, P
Moses Bartholomä, . Jefferson Caunty, Ohio.
Johannes Leininger, . Trumbull Caunty, Ohio.
Jacob Mayer, . . . Somerset, Penns.
Georg Ziegler, . . . Somerset, Ohio.
Johann Klingenschmitt, Kittanng, Penns.
Michael Ringer, . . Westmoreland Caunty, P.
Casper Otto Müller, . Harmonie Penns.
Jacob Stempel, . . Centreville, Ohio.
Conrad Opperman, . Pittsburg, Penns.

Der Synodal-Körper bestand also diesmal aus 28 Gliedern.

Die Namen der abwesenden Glieder wurden nun aufgeschrieben, nemlich:

Pastor Henkel, sen. . Herr C. Henkel,
= Dill, . . . = Kämmerer,
= Leist, . . = Espich.
= Markert,

Auf Vorschlag wurden die Herren Rebenack, Rehman und Schmick, Glieder der Pennsylvanischen Synode, bey dieser Sitzung zu Sitz und Stimme berechtiget.

Auch wurden die Herren Hacke und Mahnenschmidt, reformirte Prediger, die unserer Synode mit beywohnten, auf Vorschlag als berathende Brüder anerkannt.

Die Synode schritt nun zur Wahl ihrer Beamten; und nach Sammlung und Zählung der Stimmen, erfand sichs daß folgende Herren erwählt waren:

Pastor Stauch, zum Presidenten,
= Steck, jun. Secretair,
= Weyer, Schatzmeister.

Nachdem die Beamten ihre Sitze genommen hatten, und die Schriften an die Synode dem Presidenten überreicht waren, wurden sie numerirt, und unter fünf Committeen, deren jede aus zwey Predigern und einem Deputirten bestand, vertheilt, um auf den Nachmittag Bericht davon abzustatten.

Die Herren Steck, sen. A. Henkel und Summene waren die erste,
= Weygandt, Schneider und Mayer, die zweyte,
= Geisenheiner, Schweitzerbarth u. Ruch, dritte,
= Schmucker, Huet und Ziegler, vierte, und
= Rebenack Schuh u. Stempel, die 5te Comittee.

Das Protokoll der letztjährigen Verhandlungen wurde nun, der Ordnung gemäß, verlesen.

Es wurde mit Gebet geschlossen.

Montag Nachmittags, um zwey Uhr.

Ein herzliches Gebet eröffnete die Sitzung.

Beschlossen, Daß dem Hrn. Schuh die übergebliebenen 20 Thaler, die ihm im Jahr 1819 aus der Synodal-Casse geleihet wurden, geschenkt werden.

Herr Schmucker schlug der Synode vor, daß der Wittwe Tiedeman zehn Thaler aus der Casse bezahlt werden, wozu Hr. Tiedeman bey seiner Lebzeit scheint berechtigt gewesen zu seyn, für Reisekosten nach der Synode zu Philadelphia, noch ehe unsere Synode errichtet war—wurde allgemein angenommen, und das Geld durch Hrn. Schmucker der Wittwe Tiedeman zugesandt.

Die verschiedenen Comitteen brachten nun ihre Berichte ein.

Die erste Committee berichtete, daß No. 1 und 2. die ihr zur Untersuchung übergeben waren, Bezug habe auf Hrn. Espich —welche aber in die Ministerial-Sitzung verschoben wurden.

Die zweyte Committee berichtete wie folgt:

No. 3. enthält drey Zufriedenheits-Schriften der Gemeinen des Hrn. A. Henkels mit ihrem Lehrer, und bitten die Synode, daß sie ihn ferner als Lehrer behalten möchten.—Die Synode freuet sich darüber, und versichert sie, daß ihnen ihre Bitte gern gewillfahret wird.

Ferner enthält diese Nummer einen Bericht von einer Gemeine in Coschocton Caunty, daß die Herren A. Henkel und Kämmerer, nach dem letztjährigen Synodalschluß, jeder sie zweymal besucht, und das Heil. Abendmahl bey ihnen gehalten habe. Diese Gemeine stattet der Synode ihren herzlichen Dank ab, daß sie für sie sorgte, und bittet ferner besucht zu werden.

Beschlossen, Daß die Herren A. Henkel, Kämmerer und Schmucker sie in diesem Jahr so oft besuchen, als ihre übrigen Geschäften es erlauben.

No. 4. enthält eine Zufriedenheits-Schrift der Gemeinen zu Columbus, Ohio, mit ihrem Lehrer C. Henkel, und wünschen sehr ihn länger zu behalten.—Die Synode freuet sich über diese Zufriedenheit.

No. 5. ist eine Bitte an die Synode, um einen christlichen Lehrer, der deutsch und englisch predigen kann; und wann keiner kann wohnhaft werden, so bitten sie, daß Hr. Schmucker sie von Somerset aus bedienen möchte: diese Gemeinen liegen in Fayette und Westmoreland Cauuties, ohnweit Indian-Criek.

Beschlossen, Daß Herr Schmucker diese Gemeinen bedienen möge, in so weit es seine übrigen Geschäften erlauben.

No. 6. Eine Zufriedenheits-Schrift von Herrn Mohlers Gemeinen, welche ihn sehnlichst begehren länger als Prediger zu behalten. Auch hierüber freuet sich die Synode.

Die dritte Committee stattete nun wie folgt ihren Bericht der Synode ab:

No. 7. Ein Zeugniß der Neu-Philadelphier Gemeinen von ihrer Zufriedenheit mit ihrem Lehrer, Hrn. Schneider, verbunden mit dem Wunsch, ihn ferner als ihren Lehrer zu behalten.—Die Synode gewährt den Gemeinen ihre Bitte gern.

No. 8. Enthält drey Bittschriften, deren erste von der Zions Gemeine in Madison Taunschip, Butler County, Ohio—die zweyte von Waschington Taunschip, Montgomery Caunty, Ohio, und die dritte von German Taunschip, Montgomery Caunty, Ohio; welche um Hrn. Heinicke als ihren Prediger bitten.—Beschlossen, Daß es dem Hrn. Heinicke erlaubt sey, diese drey bittenden Gemeinen anzunehmen, und so gut er kann zu bedienen.

Die vierte Committee brachte nun wie folgt ihren Bericht ein:

No. 9. Enthält vier Briefe von Hrn Heinickes Gemeinen, worinnen sie ihrem Prediger ein gutes Zeuguiß geben, und wünschen ihn länger als ihren Lehrer zu behalten; welches der Synode Vergnügen macht.

No. 10. Ein Brief von Hrn. Winters, (reformirter Prediger zu Germantaun, Ohio) welcher eine Klage gegen Hrn. Dill enthält.—Wurde in die Ministerial-Sitzung verschoben.

Die fünfte Committee berichtete auf folgende Weise:

No. 11. Enthält ein dreyfaches Zeugniß der Gemeinen des Hrn. Schweitzerbarths, über ihre Zufriedenheit mit ihrem Lehrer.

No. 12. Ein ähnliches vierfaches Zeugniß der Gemeinen des Hrn. Wagenhals mit ihrem Lehrer. Die Synode freuet sich über den Inhalt dieser beyden letztern Nummern.

Nachdem ein Gebet verrichtet war, brach die Sitzung für heute auf.

Diesen Abend predigte Herr Mahnenschmidt, reformirter Prediger, über Joh. 3, 16.

Dienstag Morgens, um 9 Uhr.

Nach dem Gebet, wurde ein Brief von drey Gemeinen aus Heiland Caunty, Ohio, nemlich Neumarket, Bruscheriek und Rockyfork, der eben mit der Post kam, verlesen. Diese Gemeinen bitten, daß weil sie jetzt keinen lutherischen Prediger haben, die Synode möchte ihnen einen aus ihrer Mitte zusenden, der ihnen etlichemalen predigen und die Heil. Sakramente verwalten würde.

Beschlossen, Daß die Herren Leist und A. Henkel jeder sie einmal besuche und das H. Abendmahl unter ihnen halte.

Auf Vorschlag wurde eine Committee bestimmt, bestehend aus denen Herren Weygandt, Reinhart und Schmucker, der Pennsylvanischen Synode, auf die Beschuldigung ihres letztjährigen Reiseppredigers, Hrn. Schnee, wegen beständiger Uneinigkeit in unserer Synode, eine Antwort zu verfertigen. Die Committee schlägt der Synode folgende Antwort zur Einrückung in das Protokoll vor:

Da wir vernommen aus dem Pennsylvanischen Protokoll, daß Herr Schnee, der letztjährige Reiseprediger, die Ohio Synode beschuldigt, wegen beständiger Uneinigkeit, u. s. w. bedauern wir sehr, daß unsere Brüder in Pennsylvanien nicht mehr Liebe gegen uns haben, einen so lieblosen Bericht gegen unsere ganze Synode in ihre Verhandlungen einzurücken, bloß darum, weil Hr. Schnee und Hr. C. Henkel in einen Disputat geriethen.

Wurde angenommen um in unsere Verhandlungen eingerückt zu werden Auch wurde beschlossen, daß die nemliche Committee derowegen einen Brief an den Presidenten der Pennsylvanischen Synode schreiben soll.

Beschlossen, Daß Herr Reinhart mit einer schriftlichen Ermahnung, vom Presidenten und Secretair unterzeichnet, zu den Gemeinen des Hrn. Schuhs gesandt werde, um sie zu ermahnen, ihrem Lehrer sein ordentliches Auskommen zu verschaffen; im Fall sie es aber nicht thun, es Hrn. Schuh erlaubt sey die Gemeinen zu verlassen.

Beschlossen, Daß unsere Synode in drey Districkte eingetheilt angesehen werde, und daß der westliche Theil von Pennsylvanien der erste—östlich vom Muskingum Revier in Ohio der zweyte—und westlich vom Muskingum Revier der dritte Districkt seyn soll; und daß denen Predigern jedes Districkts angerathen wird, jährlich eine Zusammenkunft zu halten, um christliche Gespräche zu führen, und einen Mann aus ihrer Mitte zu bestimmen, der die Gemeinen der andern Predigern besuche, und jährlich der Synode Bericht von dem Zustand der Kirche in solchem Districkt abstattet.

Nachdem beschlossen war, daß der President einen Prediger in jedem Districkt bestimme, der Zeit und Ort solcher Zusammenkunft wähle und bekannt mache; bestimmte er Pastor Steck, sen. für West-Pennsylvanien—Pastor Reinhart östlich vom Muskingum Revier in Ohio—und Pastor Steck, jun. für westlich vom Muskingum Revier.

Heute kam noch ein Brief an die Synode von Herrn Leist, worinn er bittet wegen seiner Abwesenheit entschuldigt zu werden, indem er wegen Krankheiten nicht beywohnen könne—auch läßt sich Hr. Dill in diesem Brief durch Hrn. Leist entschuldigen, daß er eben wegen Krankheiten in seiner Familie sich nicht einfinden könne.—Die Synode entschuldigte in diesem Fall diese beyden Herren gerne.

Aus den Verhandlungen der Pennsylvanischen Synode sehen wir, daß sie eine Committee ernannt hat der General-Synode der Evang. Reformirten Kirche beyzuwohnen, um in der Furcht Gottes sich mit einander zu berathschlagen, über die Schicklichkeit eines Vorschlags zur allgemeinen Vereinigung unserer Kirche mit der Evang. Reformirten Kirche.

Beschlossen in diese Verhandlungen einzurücken, daß unsere Synode sich sehr darüber freuet.

Die Sitzung wurde mit Gebet beschlossen.

Um ein Uhr predigte Herr Schmick über Matth. 3, 2.

Dienstag Nachmittags, um drey Uhr.

Nach geendigter Predigt nahmen die Prediger und Abgeordneten ihren Sitz und setzten ihre Geschäfte fort.

Die Grundverfassung der General-Synode wurde nun vorgenommen, und jeder Artikel verlesen und darüber gesprochen. Fast der ganze Nachmittag wurde damit zugebracht; endlich wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß zwey Prediger aus unserer Mitte, durch Zettel erwählt werden sollten, der nächsten

General-Synode beyzuwohnen, um sich in Liebe mit den Gliedern derselben zu besprechen. Nach Sammlung und Zählung der Stimmen, fand man, daß die Herren Schmucker und Steck, jun. dazu erwählt waren.

Beschlossen, Daß ein jeder Prediger unserer Verbindung bey unserer nächstjährigen Sitzung seine Meinung über die General-Synode schriftlich vorlege, und daß die zween Abgeordneten dieselbe der General-Synode einhändigen sollen.

Beschlossen, daß ein Prediger aus unserer Mitte als Delegat erwählt werde, der nächsten Synode von Pennsylvanien beyzuwohnen:—man stimmte durch Zettel, und Herr Weygandt wurde dazu erwählt.

Die Sitzung wurde mit Gebet durch den Presidenten beschlossen.

Diesen Abend predigte Hr. A. Henkel zu einer zahlreichen Versammlung, in englischer Sprache, über den 133sten Psalm.

Mittwoch Morgens.

Um 9 Uhr wurde die Sitzung mit Gesang und Gebet eröffnet.

Die Committee bestehend aus den Herren Weygandt, Schmucker und Steck, jun. die nach dem letztjährigen Synodalschluß bestimmt waren einen Plan zu entwerfen um Reiseprediger zu unterstützen, konnten wegen dringenden Geschäften der Synode keinen Plan von der Sache vorlegen; doch wurde einem jeden Prediger angerathen, in seinen Gemeinen einen Plan zu treffen, auf die schicklichste Weise Gelder für eine solche Anstalt zu sammeln.

Beschlossen, Daß dieses Jahr etliche Reiseprediger ausgesandt werden; Hr. Reinhart wurde für zwey Monate nach Sandusky, und Hr. Huet einen Monat nach dem nordöstlichen Theil von Ohio bestimmt.

Beschlossen, Daß die Herren Schuh, Mechling und Ziegler eine Committee sind, die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen.

Hierauf wurden die Predigten und Tagebücher der Candidaten und Catecheten dem Presidenten überreicht, welche er unter die verschiedenen Pastors zur Durchsicht vertheilte.

Beschlossen, Daß künftighin die Herren Candidaten und Catecheten ihre Predigten und Tagebücher sogleich bey der Eröffnung der Synode dem Secretair einhändigen sollen.

Die Anzahl der Getauften, Confirmirten, Communicirten, Beerdigten und Schulen wurden nun der Ordnung gemäß eingegeben.

	Getauft.	Confirm.	Commun.	Begr.	Schul.
Past. Steck, sen.	178	78	693	35	4
Stauch,	—	—	—	—	—
Weygandt,	85	31	491	10	2
Reinhart,	43	—	97	12	—
Huet,	106	37	551	4	6
Leist,	165	49	443	26	8
Schmucker,	124	72	—	57	—
Weyer,	213	31	429	33	8
Steck, jun.	143	28	346	30	5
Herr A. Henkel,	120	20	370	25	6

Schneider,	74	26	156	15	2
Mohler,	195	60	274	2	2
C. Henkel,	36	25	144	5	—
Schuh,	45	—	55	3	2
Kämmerer,	72	10	177	9	—
Heinicke,	92	56	224	9	4
Mechling,	78	—	128	11	1
Schweitzerbarth,	60	22	104	2	—
Wagenhals,	122	50	217	6	4
Espich,	48	—	53	—	—

Die Committee welche bestimmt war, die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen, berichtete daß sie dieselbe richtig gefunden habe, und daß gegenwärtig 87 Thaler und 84 Cents in der Casse seyen.

Hierauf wurden die Gelder die von den verschiedenen Predigern für die Synodal Casse gesammelt waren, dem Schatzmeister folgendermaßen eingehändigt:

Pastor Steck, sen.	Th. 12	50	Cts.	
Stauch,	3	95		
Huet,	3	00		
Schmucker,	10	00		
Weyer,	1	00		
Steck, jun.	10	00		
Herr A. Henkel,	7	94		
Mohler,	17	46		
C. Henkel,	3	50		
Schuh,	1	50		
Kämmerer,	6	00		
Heinicke,	3	94		
Mechling,	4	87	1/2	
Schweitzerbarth,	8	00		
Zusammen,	93	66	1/2	
letzjährige Casse,	87	84		
Die ganze Casse besteht also aus	Th. 181	50	1/2	

Beschlossen, Daß die diesjährigen Verhandlungen wieder sollen gedruckt werden, und daß der Secretair für den Druck derselben soll besorgt seyn. Auch wurde dem Secretair anempfohlen, daß sobald die Verhandlungen gedruckt sind, er einem jeden Prediger seine Anzahl Exemplare mit der Post zusenden soll.

Hierauf wurde durch Zettel die Wahl für den Ort der nächstjährigen Sitzung gehalten, und nach Sammlung und Zählung der Stimmen, fand man, daß die ganze Synode einmüthiglich für Circkelvill, Pickaway Caunty, Ohio, stimmte.

Die Zeit der Zusammenkunft ist wie gewöhnlich, der Sontag vor dem Vollmond im September.

Die Geschäften der Synode waren nun geendigt.

Nachdem man einen schicklichen Vers gesungen hatte, beugte die ganze Versammlung ihre Knie vor dem Herrn, und baten um

Vergebung ihrer bisherigen Fehlern, und um die fernere Leitung seines guten Geistes in ihrem wichtigen Amte. Alsdann wurden die Deputirten dem Herrn anempfohlen und entlassen.

Ministerial-Sitzung.

Mittwoch Nachmittags, um zwey Uhr.

Ein ernstliches Gebet eröffnete die Sitzung.

Die Herren Predigern, denen die Predigten und Tagebücher zur Durchsicht übergeben waren, berichteten, daß sie dieselben ziemlich gut befunden hätten.

Beschlossen, Daß alle Licensen, ausgenommen eine, wieder erneuert werden sollen.

No. 1. und 2. welche in die Ministerial-Sitzung verschoben wurden, sind Schriften des Herrn Espichs, worinn er um die Erneuerung seiner License anhält.—Nach reifer Ueberlegung glaubte man es wäre am besten wenn seine License nicht erneuert würde.

Die Klage des Hrn. Winters gegen Hrn. Dill, nach No. 10. wurde auf Vorschlag bis zur nächstjährigen Sitzung verschoben.

Beschlossen, Daß die Herren A. Henkel und Schneider geprüft, und wenn sie im Examen bestehen, diesen Abend ordinirt werden sollen.

Der President bestimmte Pastor Steck, sen. und Schmucker für Hrn. Henkel, und Pastor Weygandt und Reinhart für Hrn. Schneider zu examiniren, welche nach geendigter Prüfung berichteten, daß sie gut bestanden wären, und schlugen sie beyde zur Ordination vor. Beschlossen, daß sie diesen Abend ordinirt werden sollen.

Pastor Steck, sen. wurde einmüthiglich zum Senior unserer Synode erwählt.

Diesen Abend bey Licht predigte Herr Geisenheiner über die Worte 2 Cor. 5, 14.

Nach geendigter Predigt wurden die zur Ordination bestimmten Herren hervor gerufen, und feyerlich zum Pastor-Amt befördert. Hierauf stattete der President im Namen der Synode der Gemeine den billigen Dank ab, für die gute Aufnahme und freundschaftliche Behandlung während ihrem Aufenthalt unter ihnen, und versicherte sie, daß ihre Wohlthaten von Gott nicht unbelohnt bleiben würden.

Nachdem man noch einen schicklichen Vers gesungen hatte, schied die Synode in Frieden.

Johannes Stauch, President.
Michael J. Steck, jun. Secretair.

Verrichtungen

der Zehnten

Synodal-Versammlung

Der Evangelisch Lutherischen Prediger von Ohio und den angrenzenden Staaten. Gehalten zu Columbus, Ohio, in der Trinitatis-Woche, 1827.

Samstags den 10ten Junius, versammelten sich die Herren Prediger und die Gemein-Abgeordneten an obenbenamtem Orte. Um 11 Uhr hielt Hr. Rieman eine Vorbereitungs-Predigt zum Heiligen Abendmahl über 1 Joh. 1, 9. Darauf wurde die Beicht und Absolution wie gewöhnlich gehalten.

Des Abends bey Licht predigte Hr. Schneider über Col. 2, 3.

Sonntag Morgens versammelten sich die Prediger und Abgeordneten am Hause des Hrn. Heyl, und giengen in Prozeßion nach der Kirche. Um 9 Uhr hielt Vater Stauch eine paßende Rede zu einer gedrängten Versammlung Zuhörer, über Joh. 1, 29. Hierauf wurde, nach den gewöhnlichen Ceremonien, das Heil. Abendmahl ausgetheilt; zuerst giengen die Prediger und Abgeordneten, und dann die Gemeine.

Zwischen 12 und 1 Uhr that unser alte Senior Steck eine erbauliche Pastoral-Predigt über Joh. 10, 27, 28.

Um 2 Uhr Nachmittags hielt Hr. Manning eine paßende Rede in der englischen Sprache über Heb. 2, 3.

Des Abends bey Licht predigte Hr. Espich über 2 Cor. 5, 20.

Montag Morgens um 9 Uhr.

Nachdem die Prediger und Gemein-Abgeordneten sich in der Kirche versammlet hatten, eröfnete der Senior des Ministeriums die Sitzung mit Gesang; worauf die ganze Versammlung ihre Knie vor dem Herrn in einem herzlichen Gebet beugte, und ihn um Beystand aus der Höhe zu ihren vorhabenden wichtigen Geschäften anrief.

Folgende Herren waren gegenwärtig:

Pastor Steck, Senior,	von Grünsburg, Penns.
—— Stauch,	Neu-Lisbon, Ohio,
—— Leist,	Pickaway Caunty, Ohio.
—— Rieman,	Pickaway Caunty, Ohio.
—— Steck, Junr.	Lancaster, Ohio.
—— Schneider,	Neu-Philadelphia, Ohio.
—— C Henkel,	Somerset, Ohio.
—— Schuh,	Mänsfield, Ohio.
—— Kämmerer,	Zänesville, Ohio.
—— Wagenhals,	Centerville, Ohio.

Vergebung ihrer bisherigen Fehlern, und um die fernere Leitung seines guten Geistes in ihrem wichtigen Amte. Alsdann wurden die Deputirten dem Herrn anempfohlen und entlassen.

Ministerial-Sitzung.

Mittwoch Nachmittags, um zwey Uhr.

Ein ernstliches Gebet eröffnete die Sitzung.

Die Herren Predigern, denen die Predigten und Tagebücher zur Durchsicht übergeben waren, berichteten, daß sie dieselben ziemlich gut befunden hätten.

Beschlossen, Daß alle Licensen, ausgenommen eine, wieder erneuert werden sollen.

No. 1. und 2. welche in die Ministerial Sitzung verschoben wurden, sind Schriften des Herrn Espichs, worinn er um die Erneuerung seiner License anhält.—Nach reifer Ueberlegung glaubte man es wäre am besten wenn seine License nicht erneuert würde.

Die Klage des Hrn. Winters gegen Hrn. Dill. nach No. 10. wurde auf Vorschlag bis zur nächstjährigen Sitzung verschoben.

Beschlossen, Daß die Herren A. Henkel und Schneider geprüft, und wenn sie im Examen bestehen, diesen Abend ordinirt werden sollen.

Der President bestimmte Pastor Steck, sen. und Schmucker für Hrn. Henkel, und Pastor Weygandt und Reinhart für Hrn. Schneider zu examiniren, welche nach geendigter Prüfung berichteten, daß sie gut bestanden wären, und schlugen sie beyde zur Ordination vor. Beschlossen, daß sie diesen Abend ordinirt werden sollen.

Pastor Steck, sen. wurde einmüthiglich zum Senior unserer Synode erwählt.

Diesen Abend bey Licht predigte Herr Geisenheiner über die Worte 2 Cor. 5, 14.

Nach geendigter Predigt wurden die zur Ordination bestimmten Herren hervor gerufen, und feyerlich zum Pastor-Amt befördert. Hierauf stattete der President im Namen der Synode der Gemeine den billigen Dank ab, für die gute Aufnahme und freundschaftliche Behandlung während ihrem Aufenthalt unter ihnen, und versicherte sie, daß ihre Wohlthaten von Gott nicht unbelohnt bleiben würden.

Nachdem man noch einen schicklichen Vers gesungen hatte, schied die Synode in Frieden.

Johannes Stauch, President.
Michael J. Steck, jun. Secretair.